

BRAHMS - REQUIEM

Sonntag, 14. November, 19.30 Uhr

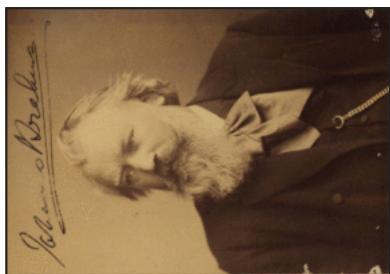
Johannes Brahms
„Ein deutsches Requiem“

Susanna Pürtters (Sopran)
Henryk Böhm (Bass)
Kantorei und Orchester
an St. Katharinen

Leitung: Claus-Eduard Hecker

„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms gehört eigentlich nicht in die Gattung Requien, also der musikalischen Ausgestaltung des Textes der lateinischen Totenmesse, ein Bittebet für den Verstorbenen. Ganz anders geht Johannes Brahms mit der Idee seines Requiems um. Nicht die Verstorbenen brauchen Hilfe und Trost, sondern die Hinterbliebenen. Seine Textauswahl ist eine Zusammenstellung aus Schriftstellen des Alten und Neuen Testaments sowie der Spätschriften des Alten Testaments, deren Aussagen von der Linderung des Leids der Trauenden bis zur Mahnung reichen, die Tatsache des Todes als Konsequenz in unser Leben einzulassen.

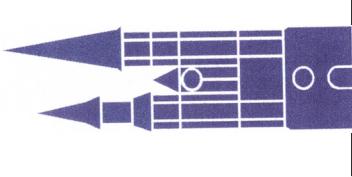
Die ersten drei Sätze – mehr wollte man dem Publikum „nicht zunutzen“ – wurden Anfang Dezember 1867 durch den Wiener Singverein in einem Konzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien uraufgeführt, mit eklatantem Misserfolg. Weitauß mehr Anklang fand die erstmalige Aufführung des damals noch sechssätzigen Werkes in sei-



„Johannes Brahms“
Anfang Dezember 1867

GEMEINDEBRIEF

DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. KATHARINEN
BRAUNSCHWEIG



NR. 80

AUGUST,
SEPTEMBER,
OKTOBER
UND
NOVEMBER
2010



Wenn der Boden unter meinen Füßen schwankt
reichst du mir deine Hand und hältst mich fest.
Wenn ich keinen Boden mehr unter den Füßen habe,
stellst du mich auf festen Grund.
Wenn die Erde sich auftut, um mich zu verschlingen,
umgibst du mich mit deiner Liebe,
denn dein Reich ist nicht zu zerstören.

So bleibe bei uns,
mit deinem Segen für Leib und Seele.
So bleibe bei uns,
mit deiner Kraft für Geist und Sinn.
So bleibe bei uns
auf allen unseren Wegen,
bleibe bei uns Herr mit deinem Segen!
Irischer Segenswunsch

Vorstellung des
neuen Pfarrers,
Woche der
Diakonie,
Kleiderspende,
Kulturnacht,
Brahms-
Requiem

Vorankündigung:
Samstag, 4. Dezember, 17 Uhr
J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“
Kantaten I bis III zum Mitsingen
Singalong-Projekt mit Chören
der Landeskirche Braunschweig
Leitung: Claus-Eduard Hecker

AN(GE)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Über der Schwelle zu etwas Neuem stehen alte Lebensweisheiten. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ (Hermann Hesse) - eine schöne Ermutigung, mich offen und zuverlässiglich dem Unbekannten zuzuwenden. Andere sehen das Beginnen weniger poetisch: „Aller Anfang ist schwer.“ In diesem verständnisvollen Satz steckt die Erfahrung, dass ein Neuanfang auch ein Wagnis und eine Aufgabe ist. Wer etwas beginnt, braucht Geduld, Tatkraft und Vertrauen zu Gott. Dies hat schon die Regula Benedicti im 6. Jahrhundert den Mönchen (und nicht nur ihnen!) ins Stammbuch geschrieben: „Wenn du etwas Gutes beginnst, bestürme Ihn beharrlich im Gebet. Er möge es vollenden.“ Der fröhliche Dank und die stürmische Bitte an Gott gehören für mich zum Anfangen dazu.

Diese künftige Erneuerung geht aber weit über alles hinaus, was Menschen bis dahin planen, schaffen und verantworten können. Wir sind nicht zu Pionieren in die Welt gestellt, wir sind eher „notorische Spätanfänger“ (Peter Sloterdijk), Zugereiste, Nachkömmlinge. Wir können nicht mit dem Anfang beginnen, sondern irgendwann im Verlauf der Geschichte stoßen wir dazu. Schon unser Hineingeboren werden in eine Familie macht das deutlich. Und auch mein Dienstbeginn in Ihrer Kirchengemeinde ist der Eintritt in einen bestehenden Zusammengang mit Vorgeschichte(n) und Traditionen. In diesem Sommer an St. Katharinen anzufangen bedeutet deshalb für mich:

„Der Herr freue sich seiner Werke!“ Dann am Ende eines wahrhaft turbulenten und krisenhaften Beziehungswege zwischen Schöpfer und Menschheit steht auf den letzten Seiten der Braunschweiger Innenstadt zuerst ein-

Bibel eine gewaltige Zusage: „Siehe, ich mache alles neu.“ Der immer noch menschen- und anfangsverliebte Gott bleibt sich und uns treu. Die tröstliche Aussicht auf Neuschöpfung durch Gott leuchtet für uns über allen Um- und Abbrüchen unseres Lebens wie die aufgehende Sonne in den kühlen Morgenstunden. „All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und Diakon Siegfried Eßmann Kirchenvögtin Olga Weigum Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen (Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr) Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft) Telefonseelsorge (gebührenfrei)

TELEFONNUMMERN

Pfarrer Werner Busch	Tel.: 4 46 69
Gemeindebüro Gabriele Eßmann	Tel.: 4 46 69
(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr <i>aufßer Mi.</i>)	Fax: 1 37 18
	Email: st.katharinen-bs@gmx.de
Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker	Tel.: 05331/802-551/552
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider	Tel.: 0170/180 33 87
Diakon Siegfried Eßmann	Tel.: 05305/28 35
Kirchenvögtin Olga Weigum	Tel.: 4 46 69
Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen (Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)	Tel. 3 49 55 04 Fax: 33 82 45
Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)	Tel.: 23 86 60
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.: 08 00 - 111 01 11

Alles in Ordnung!



- Die Medikamente sind dosisgenau vorsortiert
- Rezeptnachbestellungen übernimmt die Apotheke geprüft
- Die Verordnungen werden durch Ihren Apotheker wöchentlich erhalten sie die aktuelle Blisterbox
- Für nur 2,50 EUR in der Woche

Interesse?

Wir freuen uns über Ihren Anruf
Telefon 0531-400114

ALTSTADTMARKT
APOTHEKE
Telefon 0531-401021
www.altstadtmarkt.de

HAGENMARKT
APOTHEKE
Telefon 0531-400114
www.hagenmarkt.de

Bestattungskultur

mal kennen zu lernen. Bedeutet auch: les Dasein ist bereits jetzt sein Atelier. die Zusammenarbeit mit Ihnen und Aus diesem Blickwinkel macht für das Mitleben beginnen.

Ich freue mich darauf mit einer gut lutherischen Zuversicht, die für alle Berufe und Lebenslagen beansprucht werden kann: Die Orte und Umstände unseres Lebens sind Teil unserer Berufung. Die vielfältigen Lebens- und Arbeitsverhältnisse, in die wir hineinkommen, sind schon längst Gottes Werkstatt auf Erden. Auch unser individuel-

von Assisi einen guten Sinn: „Herr, mich ein berühmtes Gebet von Franz

von Assisi einen guten Sinn: „Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens.“



Werner Busch

Herr Pastor

Stufen

Welkt und jede Jugend
Wie jede Blüte, blüht jede Tugend
dem Alter weicht, auch und jede Weisheit
blüht jede Weisheit auch ewig dauern.
Der vielfältigen Lebens- und Arbeitsrufe
zu ihrer Zeit und darf nicht Neubeginne
zu ihrem Herz bei jedem Neubeginne
Es muss das Herz sein und ohne Trauern
bereit zum Abschied sein und ohne Geben.
Es muss Abschied sein und ohne Trauern
bereit zum Tapferkeit und ohne geben.
um sich in Bindungen zu geben,
um andre, neue Bindungen zu geben.
in and're, neue Bindungen zu geben,

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben,
der uns beschützt und der uns durchschreiten,
der uns heiter Raum um Heimat hängt,
Wir sollen heiter Raum um Heimat hängen,
an keinem wie an einer Fessel und engen.
der Weltgeist will Stufe heben, weiten,
der Weltgeist um Stufe einem Lebensschaffen,
er will uns Stufe einem Lebensschaffen,
Kaum sind wir heimisch, so droht Reise,
er wird viel leichter gewohnt, so droht Reise,
Krautlich eingewohnt, so droht Reise,
nur wer bereit zum Aufbruch ist und Reise,
nur wer bereit zum Aufbruch ist und Reise,
mag lärmender Gewöhnung sich entzünden,
mag lärmender Gewöhnung sich entzünden.

Wird vielleicht auch noch die Todestunde!
Es wird vielleicht auch noch die Todestunde!
uns neuen Räumen jung, niemals enden!
uns neuen Räumen jung, niemals enden!
Es wird viel leichter gewohnt, so droht Reise,
Es wird viel leichter gewohnt, so droht Reise,
des Lebens Ruf an uns wird Abschied und gesund!
des Lebens Ruf an uns wird Abschied und gesund!

Gestaltung, Layout: S. Schulz-Klingner, S. Eßmann

Druck: Lebenschlufe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

Hermann Hesse: Das Glasperlenspiel

Würdige und angemessene Bestattungen
sind auch heute noch wichtig.

Reden wir darüber.



Carl Ossée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Telefon: 0531/44324

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinengasse 4, 38100 Braunschweig, Tel.: 446 69
Redaktion: W. Busch, G. Eßmann, S. Eßmann, C. - E. Hecker
Gestaltung, Layout: S. Schulz-Klingner, S. Eßmann
Druck: Lebenschlufe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

DER NEUE PFARRER STELLT SICH VOR

In meinem Elternhaus waren Kirche und Glaube keine vorrangigen Themen. Bildung ist wichtig, aber Religion eine zwar notwendige und manchmal auch wichtige Privatangelegenheit, meistens jedoch eine Nebensache, über die man selten spricht. „Jeder nach seiner Facon ...“

Christ sein als Orientierung und Lebenshaltung habe ich vor allem als Mitarbeiter im Kindertagesdienst und in einer evangelischen Jugendarbeit näher kennen gelernt. Freizeiten, Gitarre, Tischtennis, An- dachten und die erste eigene Bibel ... Die Einsicht, dass lebendiger und gelebter Glaube nicht ohne geistige Auseinandersetzung und Denkarbeit zu haben ist, verdanke ich verschiedenen Menschen, die mich begleitet haben. Dieser frühe Anstoß prägt mich bis heute und ist für mich ein Teil meiner Berufsauffassung als evangelischer Pfarrer: aufmerksames Denken und Glauben miteinander zu verbinden und (sich) dabei offen (selbst-) kritische Fragen zu stellen.



„MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -

depädagogen und lernte die dazugehörende breite Berufspraxis in einer Kölner evangelischen Kirchengemeinde kennen. Für mich als Niemande ist Köln bei aller Frohnatur, die mir schon mitgegeben war, eine absolut bereichern-de Erfahrung gewesen, in vielfacher Hinsicht. Nicht nur, dass ich als Gemeindepädagoge wertvolle Eindrücke und Erfahrungen in einer vielfältigen Gemeindearbeit sammeln konnte, die mich noch einmal zu einer beruflichen Neuorientierung motivierten: zum Theologiestudium mit dem Berufsziel Pfarrer. Auch nicht nur, dass ich meine Freude für den Karneval entdeckt habe und ihn seither (fast) jährlich ein wenig zelebriere. In Köln habe ich auch meine Frau kennen gelernt, und zwei unserer drei Kinder sind dort geboren worden. Die Stadt am Rhein gehört also zum Wurzelwerk unserer Familie. Nun wechseln wir in die Stadt an der Oker und freuen uns wieder auf städtisches Ambiente.

Nach meinem gut 2 1/2 - jährigen Vikariat in einer lutherischen Kirchgemeinde im Kölner Süden machten wir dann einen großen Sprung aus dem Rheinland in das Gebiet der Braunschweigischen Landeskirche, aus dem

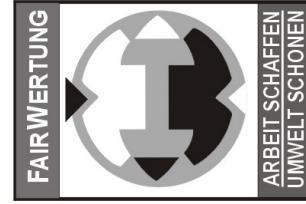
Angeregt durch die Erfahrungen in Kindergottesdienst und Jugendarbeit entschied ich mich nach dem Abitur zunächst für eine theologisch-diakonische Ausbildung zum Gemeindesekretär.

- 11. August** Besichtigung der Klosterkirche St. Maria in Riddagshausen mit Pf. G. Schmidt
- 18. August** „Ouvertüre: Der neue Pfarrer stellt sich vor“, Pf. W. Busch
- 25. August** „Von Katzen, Ketzern und Katarern“, Dompf. Chr. Kohn
- 1. September** „Eine Heide(n)fahrt“ mit Pf. W. Busch
- 8. September** „China“ - mit Herrn Siebert im Reich der Mitte
- 15. September** „Staub auf alten Blättern“, Pf. W. Busch
- 22. September** „Tiere der Bibel“, Pf. H.-J. Briser
- 29. September** „Himmel und Hölle“, Dompf. Chr. Kohn
- 6. Oktober** „Brot und Schmalz, Gott erhält's“, wir feiern Erntedank mit Pf. W. Busch
- 13. Oktober** „Philip Melanchthon“, Dompf. Chr. Kohn
- 20. Oktober** Besichtigung der Brüderkirche St. Ulrich in Riddagshausen mit Pf. E.-G. Gozdek
- 27. Oktober** „Zwischen China und Rom: Die Seidenstraße“, Frau Salbert
- 1. September** „Neue Kraftworte“, Propst i. R. A. Kraft
- 10. November** „Politischer Buß- und Betttag“ im Dom mit Doris Schröder-Köpf
- 17. November, 17 Uhr** „Politischer Buß- und Betttag“ im Dom mit Doris Schröder-Köpf
- 24. November** Vortrag von Herrn Heitefuß
- 6. Dezember** Die Veranstaltungen beginnen bis auf die Fahrten um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr. Änderungen vorbehalten!



UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)
- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

**Diakonie**Mitglied im Diakonischen Werk der
Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche in Braunschweig e.V.

KLEIDER- UND SCHUH-SAMMELAKTION

**Dienstag, 21. September 2010,
bis Freitag, 24. September 2010,
von 10 bis 13 Uhr
am Mittwoch bis 15 Uhr**

Bringen Sie bitte Ihre Spenden im Plastikbeutel oder gut verpackt zu folgender Sammelstelle:

Gemeindehaus, An der Katharinenkirche 4.

Bitte spenden Sie nur Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche von **guter Qualität**. Entnehmen Sie Wertsachen und Bargeld! Wir übernehmen keine Haftung!

Das Spangenberg-Sozialwerk e.V. sammelt und verteilt Kleidung, ermöglicht neue Lebensperspektiven und schenkt Chancen für ein besseres Lebens! Da für engagieren sich mehr als 20 hauptamtlich Mitarbeitende sowie ein Verein von Freunden und Förderern aus der ganzen Bundesrepublik. Wir arbeiten unter dem Motto: „Für Wärme und Würde“. Angemessene Kleidung ist ein grundlegendes Bedürfnis jedes Menschen. Wir helfen, dieses Bedürfnis zu stillen, indem wir Kirchengemeinden und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten Kleidung für betreute Kinder und Familien anbieten, Kleiderstuben und Sozialkaufhäusern Sortimente zur Verfügung stellen, die vor Ort fehlen.

Wir finanzieren unsere Arbeit mit Spenden und anteiligen Verkauf der Sammelware an Sortierbetriebe, die zum Dachverband FairWertung e.V. gehören.

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde St. Katharinen und das Spangenberg-Sozial-Werk (Helmstedt, Magdeburger Tor 15)

ich stamme (Walkenried im Südniedersachsen). Inzwischen ist diese Region und ihre Kirche (wieder) meine Heimat geworden. Die ersten 6 ½ Jahre in meinem Beruf bin ich gerne Pfarrer für drei ländliche Kirchengemeinden in der Propstei Vorsfelde bei Wolfsburg gewesen. Mit einer Träne im Knopfloch haben wir uns nach einer intensiven und schönen Zeit mit vielfältigen Herausforderungen von den drei Kirchengemeinden Rühen, Brechtorf und Eischott verabschiedet.

Aber die Freude auf das Leben und Arbeiten in Braunschweig überwiegt. Der besondere Kontext Ihrer Kirchengemeinde in der Innenstadt und das reizvolle und schöne Aufgabenprofil von Kirchenmusik, Seelsorge bis Bildungsarbeit haben mich gelockt. Gottesdienstgestaltung und Verkündigung sind meine Leidenschaft, die ich gerne in den Dienst Ihrer Kirchengemeinde

stellen. Mit gespannter Vorfreude sehe ich in die Zukunft.

Ich freue mich, liebe Leserin und lieber Leser, wenn Sie zu meiner Einführung am 5. September um 15 Uhr in die Katharinenkirche und zum anschließenden Empfang kommen. Gelegenheiten zum Kennenlernen wird es darüber hinaus noch viele geben. Rufen Sie mich an, ich komme Sie gerne besuchen. Vielleicht liegt Ihnen mehr der normale sonntägliche Gottesdienst zum Kennenlernen des Neuen; die schöne Katharinenkirche ist zudem immer einen Besuch wert. Beim Elternabend, im Konfirmandenunterricht und natürlich auch beim Seniorentreffen werden sich die Begegnungen von selbst ergeben ...

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Werner Busch

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir heißen Familie Busch, die Ende Juli in die Pfarrwohnung am Fallersleber Tore 9 eingezogen ist, ganz herzlich in Braunschweig willkommen.

Wir wünschen allen fünf Familienmitgliedern, dass sich jeder gut eingewöhnt in die neue Umgebung, in Schule und Beruf, und dass die neuen Kontakte, die geknüpft werden, Freude bereiten. Gottes Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt!

Für den Kirchenvorstand und

die Mitarbeiter von St. Katharinen

Diakon Siegfried Elßmann

ST. KATHARINEN IM INTERNET

... finden Sie unter www.katharinenbraunschweig.de

KONFIRMATIONENUNTERRICHT



Konfirmation - wo-
zu? Nach wie vor ist die Konfirmation ihrer Kinder für viele Familien ein wichtiges Ereignis. Ein festlicher Gottesdienst, eine Familieneifer im kleinen oder größeren Rahmen und Geschenke: ein ganzes Bündel von Zielen steht schon am Beginn der Konfirmandenzeit vor Augen. Und das Gefühl, dass in diese Lebensphase der Heranwachsenden ein Ritual gehört, ein gestalteter Übergang heraus aus den Kindheitstage. Auf der Suche nach dem eigenen Weg können Einblücke in den Glauben, die offene Auseinandersetzung mit Werten und die Erfahrung des Gottesdienstes als Lebensort eine Hilfe sein.

All das bietet der Konfirmandenunterricht unserer Kirchengemeinde in einem Unterrichtsmodell, das wie folgt gestaltet wird.

Konfirmandenunterricht - wann und wie? Regelmäßiger „Konf-Treff“: Der Unterricht findet nicht mehr wöchentlich, sondern etwa alle 4 bis 6 Wochen am späten Nachmittag statt und dauert 3 Stunden. Das hat Vorteile: Durch wechselnde Wochentage und seltener Termine wird die Überschneidung mit Schulveranstaltungen und Vereinsverpflichtungen verringert. Durch das längere Treffen

gibt es zudem mehr Möglichkeiten für eine interessante Unterrichtsgestaltung: Zum Konfi-Treff gehören neben Unterrichtseinheiten ein gemeinsames Abendbrot, kreatives Arbeiten, gelegentliche Filme und regelmäßige Gottesdienste. Hier schlägt das Herz der Kirche. Mit dem Gottesdienst vertraut zu werden ist nicht ganz einfach und braucht Zeit und Wiederholung. Für einige Gottesdienste wird die Konfirmandengruppe etwas vorbereiten und dann auch aktiv mitwirken.

Eine Liste mit allen verbindlichen Terminen und Absprachen gibt Planungssicherheit und wird am Beginn der Konfirmandenzeit bei einem **Elternabend am 12. August 2010 um 19 Uhr** im Gemeindezentrum gegeben.

Wer kann teilnehmen? Jungen und Mädchen, die im Frühjahr 2012 das 14. Lebensjahr vollenden werden, sind herzlich eingeladen, sich zur Teilnahme an der neuen Konfirmandengruppe anzumelden.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann selbstverständlich am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Bitte suchen Sie das Gespräch mit Pfarrer Busch, um das Gespräch mit Pfarrer Busch, um über die Möglichkeit einer Taufe zu sprechen.

Anmeldungen bitte im Pfarrbüro (An der Katharinenkirche 4, Tel.: 0531-44669). Zur Anmeldung bitte das Stammbuch mitbringen.



ST. MATTHÄUS LÄDT EIN

Zum Ausflug: zum Singen schon zu alt fühlen, aber Einmal im Monat, immer an einem Mittwoch, fahren wir in die Nähe weiterer Umgebung (außer in den Ferien). Kinder zwischen 7 und 10 Jahren können um 16.30 Uhr vorbeikommen und mitmachen!

Zur Pfadfinderguppe donnerstags (ab 16.00 Uhr) findet der Pfadfinderabend statt. Kinder zwischen 7 und 10 Jahren können um 16.30 Uhr vorbeikommen und mitmachen! Und was sonst noch los ist, erfahren Sie durch unseren Schaukasten vor der Kirche. Dr. Karin Jens

Umgebung Braunschweig
in der St. Matthäus-Kirche
Infos im Internet unter
www.jugendkirche-braunschweig.de

Zum Gemeindefrühstück: Alle zwei Monate, immer am ersten Donnerstag, gibt es bei uns ab 9 Uhr ein Frühstück, bei dem Sie in gemütlicher Runde miteinander am Tisch sitzen und gute Gespräche genießen können, mit Kaffee, Brötchen und allem, was sonst noch zu einem guten Frühstück gehört. Der nächste Termin ist am 2. September.

Zur Frauenhilfe: Unsere Frauenhilfegruppe trifft sich am 1. Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindesaal von St. Matthäus zur Andacht, zu Gesprächen und vielem mehr.

Zum Seniorennachmittag: Am 2. und am 4. Montag im Monat haben wir unseren Seniorennachmittag: Kaffee trinken, Gespräche und Vorträge stehen auf unserem Programm.

Zum Singkreis mittwochs um 18 Uhr. Wir laden alle ein, die sich eigentlich



Kulinarisches
Kunst & Kultur

KaufBar
café + Kunst + Wohnzimmer + Projektraum + Beratung + essen + musik
Helmstedter Str. 135
www.dirk-kaufbar.de
info@dirk-kaufbar.de 0531 / 580 467 10
Mo bis Mi 11 - 20 Uhr
Do und Fr 11 - 22 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
open end bei Veranstaltungen

WOCHE DER DIAKONIE



Beruf tätig sein. Oft fehlen ihr die Gesprächspartner, die sie in ihrer Situation verstehen, einen Rat geben können oder einfach nur da sind. Mit der Zeit erlebte Frau Müller*, wie die Behindierung ihr Leben veränderte und sie sich immer mehr zurückzog.

Seit einiger Zeit gehen Frau Neubauer* und Frau Müller* in den Diakonietreff. Sie freuen sich über günstiges Mittagessen, Gruppenangebote und Menschen, die für sie da sind, wenn es nicht mehr weitergeht. * Name geändert

In Zeiten knapper Kassen und wirtschaftlicher Nöte wird es für uns immer schwerer, Projekte zu finanzieren, die den Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen. Wir brauchen Ihre Unterstützung, damit der Menschlichkeit auch weiterhin Raum gegeben werden kann.

Mit Ihrer Spende fördern Sie in Braunschweig den Diakonietreff Madamenhof. Vielen Dank für Ihre Hilfe! Spendenkonto Nr. 62 52 72 bei der EKK Hannover, BLZ 520 604 10 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt.

Es ist 12 Uhr. Frau Neubauer* macht sich mit ihren zwei Kindern auf den Weg zum Diakonietreff Madamenhof. Sie und ihre Kinder freuen sich auf das Essen und die Gespräche mit anderen. Frau Müller* wurde vor zwei Jahren krank und konnte nicht mehr in ihrem

KULTURNACHT

Samstag, 28. August 2010



9. Braunschweiger Kulturnacht

18.30 Uhr „Dramatisch“

Studiochor und Kammerorchester Braunschweig, Leitung: Carsten Heidenreich

19.30 Uhr SchlagwerkTotal Braunschweig - Musik für Marimbaphon und Schlagwerk Bernd Löffler und Momme Feldkamp

20.15 Uhr „With a voice of singing“ - Englische Chor- und Orgelmusik Kantorei an St. Katharinen, Leitung und Orgel: Claus-Eduard Hecker

21 Uhr „Träumereien für Flöte und Orgel“ Ulrike Hecker (Flöte), Claus-Eduard Hecker (Orgel)

22.45 Uhr „Eine kleine Nacht-musik“ - Orgel 4händig und 4füßig Claus-Eduard Hecker und Michael Vo-gelsänger

23.30 Uhr Orgelfeuerwerk mit Johann S. Bach (d-Moll Toccata) und Harfe Anna Gann (Sopran), Bettina Linck (Harfe)

Wir haben viele gute Seiten...



Büchergilde
...spenden? *Klar, heil's hilft!*

Inh. M. Ziegler · Bohweg 26a · 38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4 42 65 · Internet: www.buchhandlung-neumeyer.de
Fax (0531) 1 83 30 · e-mail: post@buchhandlung-neumeyer.de

Buchhandlung Neumeyer

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE

August

So., 1.8., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst

Sa., 7.8., 9 Uhr:
Gottesdienst für die Schulanfänger
der Grundschule Bülteweg,
Pf. W. Busch

So., 8.8., 10.05 Uhr:
Gottesdienst, Pf. W. Busch

So., 15.8., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit dem
Posaunenchor, Pf. W. Busch



September

So., 5.9., 15 Uhr:
Gottesdienst mit der Kantorei und
dem Posaunenchor zur Einführung
von **Pf. Werner Busch** durch Propst
Thomas Hofer, anschließend Emp-
fang im Gemeindehaus

So., 12.9., 10.05 Uhr:
Gottesdienst, Pf. W. Busch

So., 19.9., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit dem
Posaunenchor, Pf. W. Busch

September

So., 5.9., 15 Uhr:
Gottesdienst mit der Kantorei und
dem Posaunenchor zur Einführung
von **Pf. Werner Busch** durch Propst
Thomas Hofer, anschließend Emp-
fang im Gemeindehaus

So., 12.9., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit dem
Posaunenchor, Pf. W. Busch

So., 19.9., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit dem
Posaunenchor, Pf. W. Busch

So., 26.9., 17.05 Uhr:
Gottesdienst, Pf. W. Busch

November

So., 7.11., 10.05 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit Musik,
Pf. W. Busch

So., 14.11., 10.05 Uhr:
Gottesdienst, Pf. W. Busch

**Mi., 17.11. (Buß- und Betttag),
18 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst,
Pf. W. Busch

MUSIK IN DER GEMEINDE

„Wie schön bist du...“

Psalm und Poesie

Werke von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Joseph Rheinberger, J. Sandström, M. Lauridsen u. a.
Lilienfelder Cantorei Berlin
Capella Lilienfeldensis
Leitung: Klaus-Martin Bresgott

Mittwoch, 4. August, 21 Uhr
Summertime is Orgeltime
„Tierisch-Heiter“
Orgel: Claus-Eduard Hecker
▲▲▲▲▲

Samstag, 21. August, 18 Uhr
Orgelkonzert
zum 80. Geburtstag von

Uwe Karsten Groß
Werke von Johann Sebastian Bach,
Zsolt Gárdonyi und
Günther Martin Göttische
Orgel: Uwe Karsten Groß

Dienstag, 2. November, 19.30 Uhr
Chorkonzert
„Johann S. Bach und seine Söhne“
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Leitung: Rainer Homburg

▲▲▲▲▲
Sonntag, 12. September, 18 Uhr
Benefizkonzert
Werke von Johann Sebastian Bach,
H. Meyer, D. Popper: Requiem
Studierende verschiedener Musik-
hochschulen Deutschlands
Leitung: Claus-Eduard Hecker
▲▲▲▲▲

▲▲▲▲▲
Sonntag, 19. September, 17 Uhr
Chorkonzert
Rike Huy (Trompete), Kantorei an St.
Katharinen, Leitung und Orgel: Claus-
Eduard Hecker, Liturgische Gestaltung
und Predigt: Pf. Werner Busch

